

Pressemitteilung

IT-Verband zur Ansiedlung der Cyberagentur in Sachsen

- *Landesregierung lässt Engagement für IT-Standort vermissen*
- *Cyberagentur ist nicht nur Prestigeprojekt*
- *Ansiedlung hätte erfolgreiche IT-Landschaft Halles beflügeln können*

Magdeburg, 3. Juli 2019

Zu der heute verkündeten Entscheidung des Bundes, die Cyberagentur gegen Gefahren aus dem Internet in Sachsen anzusiedeln, erklärt Marco Langhof, Vorsitzender vom Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VITM):

„Mit der heute bekanntgegebenen Entscheidung, die Cyberagentur des Bundes in Sachsen anzusiedeln, vergibt die Landesregierung eine Chance für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt. Und dabei spielt es keine Rolle, dass sich der Standort in unmittelbarer Nähe zur Stadt Halle befindet. Denn seit vielen Jahren entwickelt sich in Halle eine erfolgreiche IT-Landschaft. Mit der Cyberagentur hätte ein weiterer Schritt gegangen werden können. Nicht nur weil Arbeitsplätze entstehen und ein gewisses Prestige damit verbunden ist, sondern weil eine solche Agentur auch auf die Stadt und ihre Wirtschaft ausgestrahlt hätte. Die Möglichkeit, einen weiteren Nukleus zu schaffen, der wiederum Firmen und Wertschöpfung nach sich gezogen hätte, wurde nicht genutzt.“

„Ich bedaure sehr, dass die Landesregierung die Ansiedlung der Cyberagentur nicht in ihre Überlegungen für den anstehenden Strukturwandel in der Braunkohleregion einbezogen hat. Digitalisierung und Innovation sind nur zwei Schlagworte, mit denen die Landesregierung für den Veränderungsprozess wirbt. Auch mit Blick darauf, wurde eine große Gelegenheit für den Aufbau einer zukunftsorientierten Wirtschaftsstruktur liegengelassen. Bleibt die Frage, warum sich die Landesregierung erst IT-Themen auf die Fahne schreibt, den Strukturwandel mit dem Digitalisierungsprozess verknüpfen will und am Ende doch der Wille oder der lange Atem fehlen.“



Pressesprecher:

Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14

39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@vme.de